

Neukölln plant neue Bebauungspläne: Was kommt auf uns zu?

Das Bezirksamt Neukölln präsentiert ab 6. Januar 2025 drei Bebauungsplanentwürfe zur öffentlichen Beteiligung.



Am 6. Januar 2025 beginnt das Bezirksamt Neukölln mit der öffentlichen Auslegung dreier Bebauungsplanentwürfe. Diese Pläne betreffen verschiedene Grundstücke in Neukölln, mit dem Ziel, städtebauliche Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben und die Wohnfunktionen der Gebiete zu sichern. Insbesondere wird der Bebauungsplan 8-106E die Umstrukturierung des Bereichs zwischen Saltykowstraße, Karl-Marx Straße und anderen Straßen zum Ziel haben. Hier soll grüner Raum als private Grünfläche ausgewiesen und die Wohnnutzung stabilisiert werden. Auch die geplante Kindertagesstätte auf dem Grundstück Bornsdorfer Straße 37 A erhält durch diesen Plan rechtliche Absicherung. Diese Informationen stammen aus einem Bericht von berlin.de.

Ein weiterer Bebauungsplan, der 8-111, regelt das Gebiet in der Juliusstraße, wo es darum geht, Störungen und Belästigungen durch unerwünschte Nutzungen wie Hotels oder Vergnügungsstätten zu verhindern. Hier bleibt das bestehende Wohngebäude als Allgemeines Wohngebiet erhalten, während der Bereich um die Juliusstraße 58 als Mischgebiet ausgewiesen wird. Dieses Vorhaben steht im Einklang mit den vorhergehenden Beschlüssen des Bezirksamtes, die bereits die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung festgelegt hatten, wie im Bericht von **umwelt-beteiligung-berlin.de** erläutert.

Gesundheitszentrum in Gropiusstadt

Zusätzlich wird der Bebauungsplan 8-114 den Standort des zukünftigen Gesundheitszentrums in Gropiusstadt, Lipschitzallee 20/22, sichern. Dieser Plan sieht vor, die Gesundheitseinrichtung unabhängig von wechselnden Eigentumsverhältnissen zu erhalten. Die Bürger können sich bis zum 6. Februar 2025 an der öffentlichen Beteiligung zu diesen Plänen beteiligen. Die Entwürfe sind sowohl in der Helene-Nathan-Bibliothek als auch online einsehbar, und es besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Stadtplanungsbehörde zu richten.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin.de• umwelt-beteiligung-berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de